

Presseinformation Kann GmbH Baustoffwerke

Ökologie und Eleganz formschön vereint

Keine nassen Füße mehr

Hausbesitzer stellt das novellierte Wasserhaushaltsgesetz in vielen Gemeinden vor Herausforderungen. Dieses regelt die Versickerung des Regenwassers an Ort und Stelle. Hinzu kommt die gesplittete Abwassergebühr. Neben dem Frischwasserverbrauch, muss der Grundstückseigentümer auch Abwassergebühren nach dem Versiegelungsmaßstab entrichten. Das bedeutet: Das Regenwasser, das vom Hof in die Kanalisation fließt, muss bezahlt werden. Wer seine Hofeinfahrt oder den Hauseingangsbereich jedoch mit Ökopflastersteinen mit natürlicher Entwässerungsfunktion verlegt, tut sich und der Umwelt Gutes. Das Regenwasser sickert ins Erdreich und damit ins Grundwasser ein. Zudem steht auch der praktische Nutzen. Denn trägt man bei starken Niederschlägen seine Einkäufe vom Auto ins Haus, will man zumindest trockene Füße haben und nicht durch Pfützen waten.

Untersuchungen des Umweltbundesamts belegen, dass die jährliche Niederschlagsmenge seit 1881 um zehn Prozent zugenommen hat. Vor allem im Winter regnet es laut der Statistik häufiger. Dagegen waren allerdings die letzten Sommer regenärmer. Wenn es aber regnet, fielen die Niederschlagsmengen heftiger aus. Diese Tendenz soll in der Zukunft zunehmen. Davor warnt das Bundesamt. Denn bis zum Jahr 2040 wird sich aufgrund des Klimawandels die Zahl von Starkregentagen jährlich steigern. Damit

heute schon der Regen richtig ins Erdreich abgeführt wird und es nicht zu Pfützen oder sogar Überschwemmungen kommt, sollte die Hofeinfahrt oder der Hauseingang richtig verlegt werden.

Hierfür bieten sich so genannte Ökopflastersteine an. Diese verfügen über eine natürliche Entwässerungsfunktion. Dank der fünf Millimeter großen Versickerungsfuge kann das Regenwasser sicher abfließen. Diese Eigenschaften sind durch Gutachten bestätigt und es werden die kommunalen Anforderungen erfüllt. Durch Ökopflastersteine wird das Regenwasser nun direkt ins Erdreich abgeleitet und kommt so dem Grundwasser zugute. Die öffentliche Kanalisation wird entlastet und für den Hausbesitzer kommen auch keine weiteren Abwassergebühren zu.

Neben dem ökologischen Nutzen sehen die robusten Elemente aus Betonstein auch noch gut aus. Urbane Eleganz zieht beispielsweise mit dem neuen Ökopflaster Stratos-Aqua von Kann in den Außenbereich ein. Es ist in betonglatter Oberfläche in den Farbtönen titangrau und moonlightschwarz erhältlich. Die Minifase unterstützt die klare Formsprache. Für die Verlegung steht das Format 40 x 20 x 8 Zentimeter zur Verfügung. Der integrierte Verschiebeschutz sorgt für eine stabile Fläche, die den alltäglichen Belastungen etwa durch parkende Autos stand hält. Das Ökopflaster kann mit allen Produkten des Stratos-Systems kombiniert werden. So ergibt sich ein großer Gestaltungsspielraum. Die langlebigen Elemente sind darüber hinaus frost- und tausalzbeständig.

Ökopflastersteine bietet der Hersteller in weiteren, verschiedenen Varianten an: Moderne, urbane Optik gibt es nicht nur bei Stratos-

Aqua, sondern auch bei Vios-Aqua. Rustikal-natürlicher Landhauscharme mit verlässlicher Entwässerungsfunktion zieht mit Germania antik-Aqua in den Außenbereich ein. Wer seine Hofeinfahrt oder Hauseingang eher in mediterranen Farben gestalten möchte, kann dies mit dem Ökopflaster La Tierra-Aqua umsetzen. Weitere Informationen zu den ökologischen Produkten gibt es unter www.kann.de. Hier finden Interessierte auch Verlegetipps sowie eine schnelle Händlersuche.

Bildunterschriften:

1. Mit Stratos-Aqua zieht moderner, urbaner Schick in den Außenbereich ein. Das Ökopflaster sieht nicht nur gut aus, sondern führt Regenwasser auch sicher und schnell ab.



2. Gut für die Umwelt, schön für das Auge: Mediterraner Charme kommt mit La Tierra-Aqua in den Außenbereich.



3. Rustikaler Charme: Landhausstil mit Entwässerungsfunktion gibt es mit Germania antik-Aqua.



4. Doppelt punkten: Klares Design verbunden mit natürlicher Entwässerungsfunktion bietet das Ökopflaster Vios-Aqua.



Fotos: Kann

Text und Bildmaterial stehen zum Download unter www.ju-ca.com im Bereich „Kommunizieren / Ausdrücke“ zur Verfügung.

Über das Unternehmen:

Die KANN GmbH Baustoffwerke gehört zur KANN Gruppe. Diese zählt in Deutschland zu den führenden Herstellern von Betonprodukten. Die Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton, Logistikdienstleistungen und die Produktion von Fertigteilen für den Industrie- und Gewerbebau bis hin zu hochwertigen Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau wie sie die KANN GmbH Baustoffwerke herstellt. Bundesweit sind für die Gruppe rund 1.200 Mitarbeiter beschäftigt.

Ansprechpartner:

Unternehmen:

KANN GmbH Baustoffwerke
Uwe Schmidt
Bendorfer Straße
D-56170 Bendorf-Mülhofen
Tel.: 02622/707-119
Fax: 02622/707-165
E-Mail: uwe.schmidt@kann.de
Internet: www.kann.de

Presse:

JUCA :-> entspannt kommunizieren
Thomas Meiler
Tel.: (0049) 151/51463355
E-Mail: thomas.meiler@ju-ca.com
Internet: www.ju-ca.com